

ilsenburger

Stadtanzeiger



Darlingerode



Drübeck



*Liebe Ilsenburger,
liebe Gäste,*

die Stadtratssitzung am 23. März fand krankheits- und coronabedingt mit einer deutlich reduzierten Anzahl von Ratsmitgliedern statt. Auch der Ratsvorsitzende und der Bürgermeister fehlten.

Dessen ungeachtet standen wichtige Entscheidungen an, die unter der Sitzungsleitung der stellvertretenden Vorsitzenden Melanie Böttcher beraten wurden. Für die Stadtverwaltung standen den Räten u.a. der stellvertretende Bürgermeister Henri Fischer sowie Bauamtsleiter Falk Hotopp Rede und Antwort.

Zunächst erfolgte die Bekanntgabe der seit der letzten Sitzung nichtöffentlich gefassten Beschlüsse. Dies beinhaltete insbesondere Bauvergaben für weitere Gewerke im Marienhof. Darüber hinaus wurde die Herstellung eines weiteren neuen Feuerwehrfahrzeuges, dieses mal für die Ortsfeuerwehr Ilsenburg, in Auftrag gegeben. Die

Stadt investiert somit innerhalb weniger Jahre in drei neue Fahrzeuge, was auch ein Ausdruck des hohen Stellenwerts unserer Feuerwehr und aller Kameraden ist.

Im Bericht des Bürgermeisters spielte der Krieg in der Ukraine und seine Auswirkungen auf unsere Stadt eine dominante Rolle. Binnen kürzester Zeit hatten Bürgerschaft und Verwaltung Spendenaktionen und Hilfstransporte organisiert und auf den Weg gebracht. Der große Dank gilt hier allen Akteuren und Spendern! Zwischenzeitlich sind die ersten Wohnungen im Tiergarten für drei Familien bezugsfähig gemacht worden. Auch hier war eine große Spendenbereitschaft für Mobiliar und Haushaltsgeräte vorhanden, der Dank gilt auch der IWG und der Wohnungsgenossenschaft für die Bereitstellung der Wohnungen. Ganz direkt helfen Ilsenburger Familien, die unkompliziert Menschen bei sich zuhause oder in Ferienwohnungen aufnehmen. Niemand kann derzeit vorhersehen, wieviele Frauen und Kinder

aus der Ukraine noch nach Deutschland kommen und wie der Landkreis Harz die weitere Verteilung in die Städte vornehmen wird. Wir müssen auf die Aufnahme weiterer Vertriebener vorbereitet sein. Im Gegensatz zu 2015/16 eint die überwiegende Mehrheit jedoch der Wunsch, möglichst schnell nach Hause zurückkehren zu können.

Wichtiges innerstädtisches Thema war die weitere Entwicklung der Grundschule Darlingerode. Nachdem nun vom Landkreis Harz die Baugenehmigung für den neuen Anbau erteilt worden ist, werden die Ausschreibungen auf den Weg gebracht. Aktuelle Schwierigkeiten bei der Lehrerversorgung durch Krankheitsfälle und den Weggang der langjährigen Direktorin Frau Wilde versucht das Schulamt durch die tageweise Abordnung von Lehrern anderer Schulen zu lösen.

Noch offen ist die Frage, wann die Teilsanierung des Altbaus erfolgen kann.

Fortsetzung auf Seite 3

Biomarkt Am Gänsebrunnen

Bleichstraße 2
38895 Derenburg
Telefon: 039453 - 633399
biomarkt@vitavitee.de

Unsere Öffnungszeiten:

Montag	08.30 - 18.00 Uhr
Dienstag	08.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch	08.30 - 18.00 Uhr
Donnerstag	08.30 - 19.00 Uhr
Freitag	08.30 - 19.00 Uhr
Samstag	08.30 - 13.00 Uhr



**SONDER-
AKTION!**

Bio Pflanzkartoffeln



Wohnen in Ilsenburg – Wir schaffen Vertrauen...



Unser Leitmotiv „Wohnen in Ilsenburg“ bedeutet gute Berufschancen und vielfältige Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten.

Wir bieten:

- Haus- und Wohneigentumsverwaltung
- Immobilienvermittlung
- Wohnungsvermittlung
- Bauträgertätigkeit
- Erschließungsträgertätigkeit
- Baubetreuung



Ilsenburger Wohnungsbaugesellschaft mbH

Auf der See 40 | 38871 Ilsenburg
Telefon 039452 8181 und 808990 | Telefax 039452 8182
E-Mail info@wobau-ilsenburg.de | www.wobau-ilsenburg.de



Sprechzeiten: Dienstag 9.00–12.00 und 12.30–18.00 Uhr | Freitag 9.00–12.00 und 12.30–14.00 Uhr



STEUERBERATER
Sven Rieger

Wir stellen ein:

Steuerfachangestellter | Bilanzbuchhalter | Steuerfachwirt (M/W/D)

Schloßstraße 1 | 38871 Ilsenburg | mail@steuerberater-rueger.de

Vofß & Bier

Meisterbetrieb

Bestattungen

Wenn Menschen Menschen brauchen.

Wenn der Platz neben Ihnen leer bleibt ...

03943 / 44 430 (24 h) · www.bestattungen-wernigerode.de

Fortsetzung von Seite 1

Hier müssen die Gewerke Heizung, Sanitär und Elektro erneuert werden. Es ist zu prüfen, ob die Klassen für einen bestimmten Zeitraum anderenorts beschult werden könnten. Der Rat wird sich damit noch einmal separat befassen.

Konkrete Beschlüsse folgten sodann zu den Neubaugebieten Holzplatz I und II in Drübeck. Mit der Veröffentlichung beider Satzungsbeschlüsse in diesem Amtsblatt besteht nun Baurecht, so dass die Grundstückserwerber Bauanträge stellen können. Mit dem Baubeginn der Seniorenwohnanlage ist dagegen schon konkret im April zu rechnen.

Gilt der Holzplatz Drübeck damit planerisch als abgeschlossen, beginnt im Ilsenburger Tiergarten ein neues Verfahren. Oberhalb der vorhandenen Einfamilienhäuser plant ein Magdeburger Unter-

nehmen ein Eigenheimbaugebiet auf einem Teil des „Roten Ackers“. Nachdem der Aufstellungsbeschluss gefasst worden ist, wird nun die Öffentlichkeit über die Planungen informiert und um Stellungnahmen gebeten. Ferner entschied der Rat, dass die Stadt einer Entwicklung des Areals „Wienbreite III“ zum Wohngebiet grundsätzlich positiv gegenübersteht. Ob und wann dies geschieht, muss nun der private Eigentümer entscheiden.

Kein Votum gab es hingegen zur Friedhofsgebührensatzung. Aufgrund eines kurzfristig eingegangenen Änderungsantrages der Linksfraktion wurde die Entscheidung vertagt.

Abschließend befasste sich der Rat mit mehreren Beschlussvorlagen zur Frage der Gewinnung erneuerbarer Energien in Ilsenburg. Die Vorlage der CDU/FWD zur Erstellung eines umfassenden Umweltkonzeptes durch ein externes Büro

wurde zunächst zurückgestellt, da die Verwaltungsvorlage zur Beantragung eines Klimamanagers Zustimmung fand. Dieses vom Bund zu 70 Prozent geförderte Projekt könnte eine kostengünstige Alternative sein. Die Verwaltung wird nun den entsprechenden Antrag vorbereiten. Die Vorlage der SPD zur Freigabe weiterer Dachflächen für Solaranlagen außerhalb des Sanierungsgebietes wurde mehrheitlich angenommen.

In den letzten Jahrzehnten sind von den jeweils gewählten Stadträten unterschiedliche Regelungen in den Bebauungsplänen getroffen worden, die nun in Übereinstimmung gebracht werden sollen. Die Verwaltung wird dazu eine Übersicht erstellen und dem Rat die weiteren nötigen Schritte darstellen.

*Ihr Denis Loeffke,
Bürgermeister*

Illegale Müllentsorgung in öffentlichen Abfallbehältern

Liebe Ilsenburger Bürgerinnen und Bürger,

aus aktuellem Anlass möchten wir darauf hinweisen, dass es verboten ist, die öffentlich aufgestellten Abfallbehälter zur Beseitigung von Haus-, Küchen und gewerblichen Abfällen zu benutzen (vgl. § 7 Abs. 3 Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Ilsenburg (Harz)).

In den vergangenen Wochen ist es vermehrt aufgefallen, dass die Abfallbehälter, insbesondere in der Innenstadt, zur Entsorgung von Hausmüll und Altglas benutzt worden sind.

Aufgrund dieser Situation ist es erforderlich, neben dem regulären Entleerungsturnus durch den Bauhof zusätzliche „Müllrun-

den“ vorzunehmen. Dadurch können andere Arbeiten nicht im gewohnten Umfang durchgeführt bzw. müssen hintenangestellt werden.

Außerdem geht dadurch der eigentliche Zweck öffentlicher Abfallbehälter verloren, der darin besteht, die Stadt sauber zu halten. Unterwegs anfallender Müll, wie z.B. Taschentücher oder Hundekotbeutel, können dann nicht ordnungsgemäß entsorgt werden und landen zum Teil auf den Straßen und in den Grünanlagen.

Für ein sauberes Ilsenburg möchten wir Sie darum bitten, Ihren Hausmüll ordnungsgemäß zu entsorgen und eventuelle Verstöße beim Ordnungsamt der Stadt Ilsenburg (Harz) zu melden.



Stadt Ilsenburg (Harz)
Der Bürgermeister

Die Stadt Ilsenburg (Harz) bietet beginnend ab 01.08.2022 einen Ausbildungsplatz in der Fachrichtung

Verwaltungsfachangestellter Kommunalverwaltung (m/w/d)

an. Weitere Informationen zum Stellenangebot finden Sie unter www.stadt-ilsenburg.de (interne Links/ Stellenausschreibungen).

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte schriftlich bis zum **14.04.2022** an die Stadt Ilsenburg (Harz), Hauptamt – Personalangelegenheiten, Harzburger Straße 24, 38871 Ilsenburg (Harz) oder per E-Mail an personalamt@stadt-ilsenburg.de.

Herausgeber

Stadt Ilsenburg // Der Bürgermeister
Harzburger Str. 24 // 38871 Ilsenburg (Harz)

Redaktion

Pressestelle der Stadt Ilsenburg // Tel 039452 84115

Das nächste Amtsblatt erscheint am:

08.06.2022

Auflage: 4.800 Exemplare

Gesamtherstellung

Harzdruckerei GmbH, Wernigerode
Max-Planck-Straße 12/14 // 38855 Wernigerode
Tel 03943 5424-0 // www.harzdruckerei.de

Anzeigenberatung

Ralf Harms // Tel 03943 542427 // r.harms@harzdruckerei.de

Verteilung

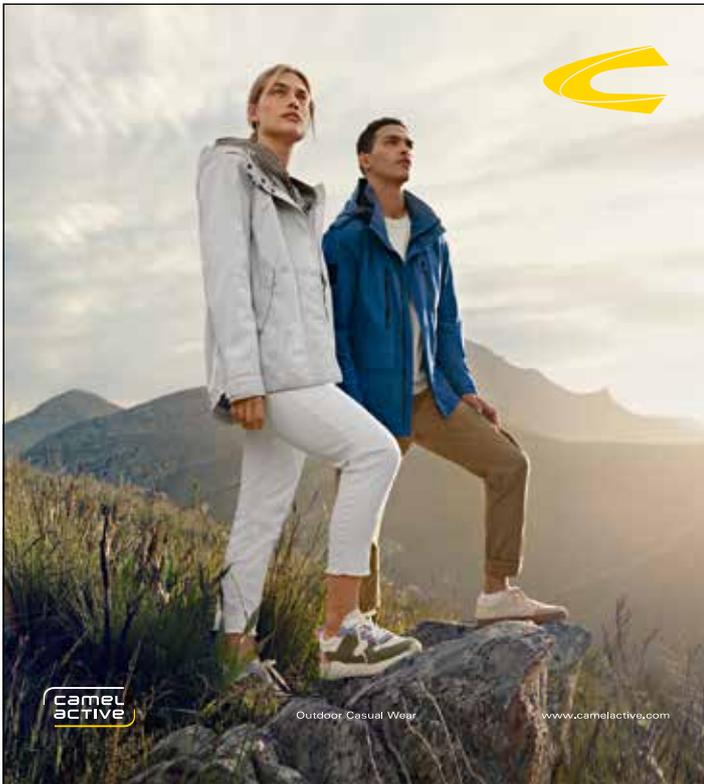
Kostenlose Verteilung im Stadtgebiet

Medien-Service-Harz-Börde GmbH

Westendorf 6 // 38820 Halberstadt // Tel 03941 699242

Sie haben kein Amtsblatt erhalten?

Rufen Sie uns an! Frau Prinzler, Tel 03943 54240



camel active Stores

Westernstr. 19 | 38855 Wernigerode
Breite Straße 10 | 38640 Goslar
shop.mastdo.com



Heuer & Sack

DIE TECHNIKPARTNER

Schnelles Internet zu Dir nach Hause!
Deine Heuer & Sack - Vorteile:

- unbegrenzt surfen ohne Zeit- und Datenlimit
- per LAN-Kabel oder W-LAN – Deine Technik immer online
- Nutzung von Mediatheken, Netflix, Prime-Video, YouTube ...
- günstige Tarife: Internet ab 13 € mtl., Festnetz nur 12 € mtl.
- ob Einsteiger oder Gigabit-Surfer, für jeden das Richtige
- Anschluss und Einstellung Deiner Geräte zu Hause
- schneller Termin, keine Wartezeiten, persönliche Betreuung

Glasfaserstarke Leistungen für Deine digitale Kommunikation. Wir verbinden Menschen, Technik und die Region.

Wir beraten Dich gern:

- telefonisch: 03943 90 50 55
- persönlich im Laden: Kirchstr. 21, WR
- per Mail: info@heuer-und-sack.de

heuer-und-sack.de

Internet. Fernsehen. Telefon. Event-Technik.

Wir kommen mit unserem Strom zu Ihnen.

Für alle, die dazugehören wollen:

Mit dem Produkt „klick regional“ können Sie auch außerhalb des Stadtwerke-Netzgebietes günstigen Strom aus Wernigerode beziehen. Sparen Sie bares Geld und erhalten Sie unseren persönlichen Beratungsservice gleich mit dazu. Sprechen Sie uns an. Wir erstellen Ihnen gern ein Angebot.

Stadtwerke Wernigerode GmbH · Am Kupferhammer 38 · 38855 Wernigerode · Tel. 03943 556-326
Fax. 03943 556-443 · kundenservice@stadtwerke-wernigerode.de · www.stadtwerke-wernigerode.de



Städtisches Baugeschehen im Jahr 2022

Das Jahr 2022 verspricht, eines der intensivsten „Bau-Jahre“ seit langem zu werden. In der Kernstadt wird die grundhafte Sanierung und Umgestaltung des Marienhofs fortgesetzt. Neben dem Kunstgußmuseum, welches zukünftig das mittlere Haupthaus belegen wird, beginnt jetzt der Umbau des linken Seitenflügels. Dieser wird zukünftig die Bibliothek beherbergen.

Auf dem Areal hinter der Stadtgärtnerei wird in Kürze der Bau des neuen Kindergartens beginnen. Die Baustellenerschließung wird von der Teichstraße aus erfolgen. In einem zweiten Schritt wird parallel aus Richtung Faktoreistraße eine neue Zufahrtsstraße gebaut werden. Daneben wird wiederum zukünftig ein neuer Wasserlauf, das sogenannte Umgehungsgerinne, des Suenbachs verlaufen. Erstes sichtbares Zeichen wird Mitte des Jahres der Abriss der alten Bungalows des ehemaligen Hotels „Stadt Stolberg“ (heute „Ilsenburger Hof“) sein. Auch die sogenannte „Busgarage“ muss weichen. Im weiteren Verlauf soll Anfang nächsten Jahres auch die Umverlegung des Suenbachs über den Schulhof beginnen. Damit wird ein weiterer wichtiger Baustein unserer Hochwasserschutzkonzeption umgesetzt. In gleicher Weise verhält es sich im Suental. Nach Ostern beginnt der Abriss und Neubau des Verteilerbauwerkes an der Zufahrt zum Berghotel. Diesem wird zukünftig auch ein Geröllfang vorgelagert, um das Wehr im Hochwasserfall steuern zu können. In der Vergangenheit war dies oft nicht mehr möglich, da große Mengen an Steinen den Mechanismus blockierten.

Gemeinsam mit dem Unterhaltungsverband Ilse-Holtemme baut die Stadt auch den Graben entlang des Tannenganges aus. Der Absturz auf Höhe des Durchgangs zur Hochofenstraße wird weichen und eine sogenannte Sohlgleite entstehen. Damit soll auch die Überschwemmungsgefahr für die



Neubau des Einkaufszentrums im Apfelweg

Gärten hinter der Hochofenstraße deutlich minimiert werden.

In Darlingerode wird im ersten Halbjahr des Jahres mit dem Bau des Neubaus an der Grundschule begonnen. Dafür wird der Spielplatz des Kindergartens umverlegt. Die Eigentümer der angrenzenden Wiesen hatten der Stadt dankenswerterweise Flächen verkauft, so dass er dort errichtet werden kann. Ein Landschaftsplanungsbüro hat die Zeichnungen bereits fertiggestellt und mit der Kindergartenleitung abgestimmt.

In Absprache mit der Stadt beginnt die Telekom in diesen Tagen mit der großflächigen Verlegung und Installation von Glasfaserkabeln und - Verteilern in der Kernstadt. Bitte beachten Sie die jeweiligen Bekanntmachungen von Straßensperrungen. Sofern noch nicht geschehen, stimmen Sie sich bitte mit der Firma MS Schröder über mögliche Hausanschlüsse ab. Nach Abschluss der jetzigen Glasfaser-Verlegearbeiten und Wiederherstellung der Oberflächen wird die Stadt verspäteten Aufbrucharträgen für öffentliche Flächen nicht mehr zustimmen können.

Außerdem stehen große private und gewerbliche Vorhaben an. Der EDEKA und ALDI Markt im Apfelweg wächst bereits sichtbar. Der Bau des Wohnprojektes der Fa. Bauunternehmen Schmidt GmbH & Co. KG aus Dardesheim im Geschwister-Scholl-Garten beginnt in Kürze. Die Firma LyoContract erweitert ihre Produktionsstätte im Gewerbegebiet Ellerbach. Im Industriepark wird eine Darlingeröder LKW-Spedition ihren neuen Firmensitz errichten.

Die Bebauung der Wohngebiete Holzplatz I und II in Drübeck mit Eigenheimen wird beginnen, und jene in der Wienbreite II in Ilsenburg fortgesetzt werden.

Diese Aufzählung ist keineswegs abschließend, zeigt aber die große Dynamik in unserer Stadt. Unsere intensives Bemühen um Fördermittel trägt, nach langen Antragsverfahren, nun sichtbare Früchte.

Es bleibt zu hoffen, dass der furchtbare Krieg in der Ukraine bald enden möge. Davon hängt auch ab, ob all diese Projekte weiterhin finanzierbar bleiben.



Der beliebte Rundweg um den Drübecker Rohrteich ist wieder komplett. Die ortsansässige Fa. Holzgestaltung Hartinger reparierte im Auftrag der Stadt die Brücken.

Öffentliche Bekanntmachung Stadt Ilsenburg (Harz)

Jahresabschlüsse der Stadt Ilsenburg für die Haushaltsjahre 2016 und 2017

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 23.03.2022 unter der Beschluss-Nr. 7.255/2022 die durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Harz geprüften Jahresabschlüsse der Stadt Ilsenburg (Harz) für die Jahre 2016 und 2017 bestätigt und dem Bürgermeister die Entlastung ausgesprochen.

Gemäß § 120 Abs. 2 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-An-

halt (KVG LSA) liegen die Jahresabschlüsse mit den Rechenschaftsberichten zur Einsichtnahme in der Zeit

vom 04.04.2022 bis 13.04.2022

in der Stadtverwaltung Ilsenburg (Harz) Fachbereich Innere Verwaltung, Zimmer 333, Harzburger Straße 24 zu den üblichen Sprechzeiten öffentlich aus. Aufgrund der Einschränkungen durch die Co-

rona-Pandemie wird um eine telefonische Terminvereinbarung unter 039452/84-119 gebeten.

Ilsenburg, 29.03.2022

Loeffke
Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachung Stadt Ilsenburg (Harz)

Bebauungsplan Nr. 10 „Am Bokeberg/Bokestraße“ im OT Darlingerode der Stadt Ilsenburg mit integrierter örtlicher Bauvorschrift

- Öffentliche Auslegung -

Der Stadtrat der Stadt Ilsenburg (Harz) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 23.03.2022 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 10 „Am Bokeberg/Bokestraße“ im OT Darlingerode der Stadt Ilsenburg mit integrierter örtlicher Bauvorschrift aufzustellen. Er hat dem Planentwurf und der Begründung zugestimmt. Der Stadtrat hat bestimmt, die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Ziel des Bebauungsplans ist, die private Grünfläche des Flurstücks 411/17 in der Flur 3, Gemarkung Darlingerode nördlich der Wohnbebauung Am Bokeberg/Bokestraße einer Wohnnutzung zuzuführen. Zur Sicherung der Planung ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich. Durch den Bebauungsplan wird die Außenbereichsfläche in die im Zusammenhang bebaute Ortslage im beschleunigten Verfahren nach § 13 b i.V.m § 13 a BauGB einbezogen. Die Anpassung des übergeordneten Flächennutzungsplans erfolgt auf dem Wege der Berichtigung gemäß § 13a Abs. 2 BauGB, um dem Entwicklungsgebot zu entsprechen. Die Erschließung erfolgt über die vorhandenen öffentlichen Straßen Am Bokeberg und Bokestraße.

Der Geltungsbereich ist im anliegenden Übersichtsplan dargestellt.

Im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 13b i.V.m. § 13a Abs. 2 Nr. 1, § 13 Abs. 2 und 3 S. 1 sowie § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch wird der Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, die Entwicklung des Änderungsbereichs und über die voraussichtlichen Auswirkungen zu informieren sowie Anregungen vorzubringen.

Die Planungsunterlagen liegen im Gebäude der Stadt Ilsenburg (Harz) in 38871 Ilsenburg, Harzburger Straße 24, 1. OG, Fachbereich Ordnung und Bauen während der üblichen Dienstzeiten in der Zeit

vom 20. April 2022 bis 20. Mai 2022

zur Äußerung und Erörterung öffentlich aus. Bitte beachten Sie die derzeitigen Hygienevorschriften mit dem Einhalten von Abstandsregeln und das Tragen mindestens eines einfachen Mund- und Nasenschutzes in unserem Hause.

Die Planunterlagen können während dieser Zeit außerdem auf der Internetseite der Stadt Ilsenburg (Harz) unter www.stadt-ilsenburg.de unter der Rubrik „Wirtschaft und Bauen“ / „Öffentliche Auslegungen“ eingesehen werden.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Es wird ebenso darauf hingewiesen, dass von einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB im beschleunigten Verfahren nach §§ 13b, 13a Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 13 Abs. 3 BauGB abgesehen wird. Dennoch werden die Umweltauswirkungen berücksichtigt.

Ilsenburg, den 29.03.2022

Stadt Ilsenburg
Der Bürgermeister



Bebauungsplan Nr. 10 "Am Bokeberg/Bokestraße" im OT Darlingerode

Amtliche Bekanntmachung Stadt Ilsenburg (Harz)

Bekanntmachung der Satzung über den Bebauungsplan Nr. 9 „Lindenallee“ der Stadt Ilsenburg, OT Darlingerode mit integrierter örtlicher Bauvorschrift inklusive Berichtigung des Flächennutzungsplans

Die vom Stadtrat der Stadt Ilsenburg in seiner öffentlichen Sitzung am 23.06.2021 beschlossene Satzung über den Bebauungsplan Nr. 9 „Lindenallee“ der Stadt Ilsenburg, OT Darlingerode mit integrierter örtlicher Bauvorschrift inklusive Berichtigung des Flächennutzungsplans bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), den textlichen Festsetzungen (Teil B) und der örtlichen Bauvorschrift (Teil C) werden hiermit ortsüblich bekannt gemacht. Der Satzung ist die Begründung beigelegt.

Der Geltungsbereich ist im anliegenden Übersichtsplan dargestellt.

Die Satzung über den Bebauungsplan wird zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und kann während der üblichen Dienstzeiten im Verwaltungsgebäude der Stadt Ilsenburg (Harz), Fachbereich Ordnung und Bauen, 1. OG, Zimmer 208, Harzburger Straße 24 in 38871 Ilsenburg (Harz) eingesehen werden. Bei Bedarf wird über den Inhalt Auskunft gegeben.

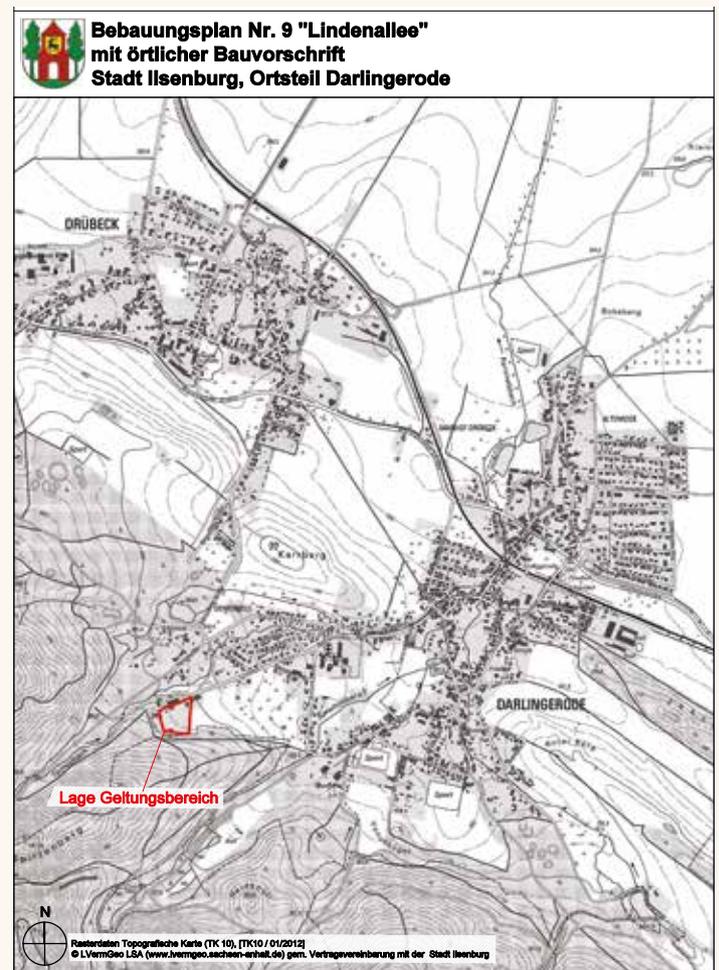
Mit der Bekanntmachung tritt die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 9 „Lindenallee“ der Stadt Ilsenburg, OT Darlingerode mit integrierter örtlicher Bauvorschrift inklusive Berichtigung des Flächennutzungsplans in Kraft.

Gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 Baugesetzbuch (BauGB) werden eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- oder Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Ilsenburg unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Ilsenburg, den 01.02.2022

Loeffke
Bürgermeister



Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte
Große Ringstraße 52, 38820 Halberstadt
Telefon: (03941) 671 0, Telefax: (03941) 671 - 199
Email: Poststelle@hbs.alf.mule.sachsen-anhalt.de

Öffentliche Bekanntmachung

Flurbereinigungsverfahren Vorharz-Mitte 2, Landkreis Harz WR 7.004

Bekanntgabe Flurbereinigungsplan und Ladung zum Anhörungstermin nach § 59 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG)

Für das Gebiet des Flurbereinigungsverfahrens Vorharz-Mitte 2, Landkreis Harz, Verf.-Nr. WR 7.004 ist der Flurbereinigungsplan aufgestellt und durch die obere Flurbereinigungsbehörde (Landesverwaltungsamt) genehmigt worden.

Bekanntgabe
Der Flurbereinigungsplan wird hiermit öffentlich bekannt gegeben. Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigte erhalten einen Auszug aus dem Flurbereinigungsplan.

Der Flurbereinigungsplan liegt in dem **Museumshof „Ernst Koch“, Am Plan 4, 38855 Wernigerode/ OT Silstedt** am **Montag, 16.05.2022**, in der Zeit **von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr** und **von 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr**, am **Dienstag, 17.05.2022**, in der Zeit **von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr** und **von 13:00 Uhr bis 15.30 Uhr** und am **Mittwoch, 18.05.2022**, in der Zeit **von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr** öffentlich aus.

Während der öffentlichen Auslegungen wird den Beteiligten auf Wunsch der Inhalt des Flurbereinigungsplanes erläutert. Es liegt im eigenen Interesse der Beteiligten, diese Termine, die eigens zur Auskunftserteilung und Erläuterung bestimmt sind, wahrzunehmen.

Zur Vermeidung von Wartezeiten wird um Terminvereinbarung gebeten (Ansprechpartnerin: Frau von der Heide, Tel.: 03941/671-346). Nähere Informationen zum Verfahren finden Sie auch auf unserer Homepage im Internet: **www.alff-mitte.sachsen-anhalt.de** unter „Aktuelles“.

Im Anhörungstermin besteht **nicht** die Möglichkeit, umfassende Auskünfte über die Abfindung einzelner Teilnehmer zu erteilen.

Anhörungstermin

Alle nach § 10 FlurbG an der Flurbereinigung Beteiligten werden hiermit zu dem am

Mittwoch, dem 18.05.2022 um 16.00 Uhr,
Museumshof „Ernst Koch“, Am Plan 4, 38855 Wernigerode/ OT Silstedt
stattfindenden Anhörungstermin eingeladen.

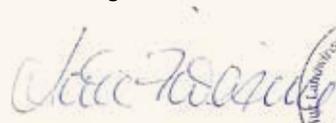
Widersprüche gegen den Flurbereinigungsplan müssen die Beteiligten zur Vermeidung des Ausschlusses im Anhörungstermin vorbringen (§ 59 Abs. 2 FlurbG).

Vorherige Eingaben oder Vorsprachen beim ALFF Mitte oder bei sonstigen Stellen sind zwecklos und haben keinerlei rechtliche Wirkung.

Falls kein Widerspruch erhoben wird, ist ein Erscheinen zum Anhörungstermin nicht erforderlich.

Die Verfahrensbeteiligten können sich durch Bevollmächtigte vertreten lassen. Der Bevollmächtigte hat seine Vertretungsbefugnis durch eine ordnungsgemäße Vollmacht nachzuweisen, die auch nachgereicht werden kann. Die Unterschrift des Vollmachtgebers ist amtlich zu beglaubigen. Die amtliche Beglaubigung ist gemäß § 123 FlurbG kosten- und gebührenfrei.

Im Auftrag




Anke Zwierzina

Amtliche Bekanntmachung Stadt Ilsenburg (Harz)

Neuaufstellung des Bebauungsplans Nr. 28 „Am Tiergarten“ der Stadt Ilsenburg

- Aufstellungsbeschluss -

Der Stadtrat der Stadt Ilsenburg (Harz) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 23.03.2022 die Wohnflächenerweiterung östlich des vorhandenen Wohngebietes Am Tiergarten befürwortet. Er hat beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 28 „Am Tiergarten“ der Stadt Ilsenburg mit integrierter örtlicher Bauvorschrift neu aufzustellen.

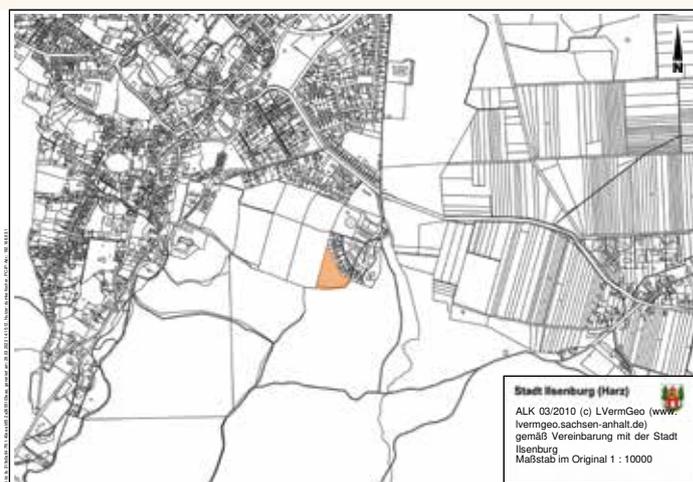
Ziel des Bebauungsplans ist auf den extensiv landwirtschaftlich genutzten Grünflächen der Flstk. 122 und 135 der Flur 7, Gemarkung Ilsenburg im Anschluss an das vorhandene Wohnbaugelände des Tiergartens ein Allgemeines Wohnbaugelände auszuweisen. Das Plangebiet umfasst eine Flächengröße von ca. 1,3 ha. Es sind Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser in I- bis II-geschossiger Bauweise vorgesehen. Zur Sicherung der Planung ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich. Im übergeordneten Flächennutzungsplan ist die Fläche bereits als Wohnbaufläche dargestellt. Das Vorhaben schließt unmittelbar an die im Zusammenhang bebauten Ortsteile an, sodass über den § 13 b BauGB i.V.m § 13 a BauGB die im Außenbereich liegenden Flurstücke im beschleunigten Verfahren einbezogen werden können. Für die innere Erschließung des Baugebiets sollen Erschließungsstraßen (öffentliche Straße und Privatstraßen) angelegt werden.

Der Geltungsbereich ist im anliegenden Übersichtsplan durch Markierung dargestellt.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit wird im Rahmen einer öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes erfolgen, sobald alle Planunterlagen erstellt sind.

Ilsenburg, den 29.03.2022


Loeffke
Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachung Stadt Ilsenburg (Harz)

Bekanntmachung der Satzung über den Bebauungsplan Wohnbaugebiet „Holzplatz II“ im OT Drübeck der Stadt Ilsenburg mit integrierter örtlicher Bauvorschrift

Die vom Stadtrat der Stadt Ilsenburg in seiner öffentlichen Sitzung am 23.03.2022 beschlossene Satzung über den Bebauungsplan Wohnbaugebiet „Holzplatz II“ im OT Drübeck der Stadt Ilsenburg bestehend aus der Planzeichnung, den textlichen Festsetzungen und den integrierten örtlichen Bauvorschriften wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht. Der Satzung ist die Begründung beigelegt.

Der Geltungsbereich ist im anliegenden Übersichtsplan dargestellt.

Der Bebauungsplan mit integrierten örtlichen Bauvorschriften und die Begründung werden zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und können während der üblichen Dienstzeiten im Verwaltungsgebäude der Stadt Ilsenburg (Harz), Amt für Bauen, 1. OG, Zimmer 208, Harzburger Straße 24 in 38871 Ilsenburg (Harz) eingesehen werden. Bei Bedarf wird über den Inhalt Auskunft gegeben.

Mit der Bekanntmachung tritt die Satzung über den Bebauungsplan Wohnbaugebiet „Holzplatz II“ im OT Drübeck der Stadt Ilsenburg mit integrierter örtlicher Bauvorschrift in Kraft.

Gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 Baugesetzbuch (BauGB) werden eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- oder Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Ilsenburg unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschä-

digungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Ilsenburg, den 29.03.2022

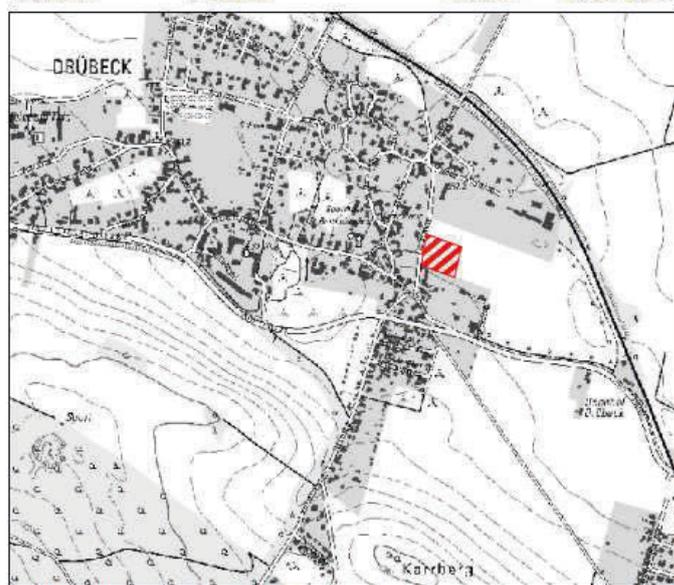


Loeffke
Bürgermeister



örtlicher Bauvorschrift

Verfahrensstand: Fassung für den Satzungsbeschluss
Maßstab: 1 : 1.000 Datum: 07.02.2022



Kartengrundlage: Geobasisdaten (TK 10) / 2018
© Geobasis-DE/LVermGeo LSA, 2013, A18/1-13889/2010

Gewässerschautermine 2022 im UHV „Ise/Holtemme“

Der Verband gibt die Gewässerschautermine vom 12.04.2022 bis 12.05.2022 für die Schaubezirke 1-8 wie folgt bekannt:

Schaubezirk	Schauführer	Gemarkung	Schautermin	Uhrzeit/Treffpunkt
Ilsenburg SB 2	Falk Hotopp Stadt Ilsenburg, Harzburger Str. 24, 38871 Ilsenburg, Tel.: 039452/84165	Stadt Ilsenburg Darlingerode Drübeck	21.04.2022 Donnerstag	8:00 Uhr Geschäftsstelle UHV „Ise/Holteme“

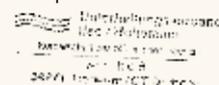
Wir bitten die Schautermine in den Städten und Gemeinden des Verbandsgebietes ortsüblich (Aushangdauer 4 Wochen) bekannt zu machen, um interessierten Bürgern die Teilnahme an der Gewässerschau zu ermöglichen.

Drübeck, 14.02.2022

Die Aushangstermine in den Kommunen bitten wir gegenüber dem Verband schriftlich nachzuweisen.

M. Sc. K.L. Dittrich
kommissarische Geschäftsführung/
kommissarischer Verbandsing.


Stempel / Unterschrift



Gewässerschautermine 2022

Am 26. April führt der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft die Deich- und Gewässerschau an Gewässern im Stadtgebiet durch. Treffpunkt, um 9.00 Uhr, ist die Tankstelle im Veckenstedter Weg.

Der Unterhaltungsverband „Ilse/Holtemme“ plant am Donnerstag, den 21. April, eine Gewässerschau in den Gemarkungen Ilseburg, Darlingerode und Drübeck. Treffpunkt, um 8.00 Uhr, ist die Geschäftsstelle des Unterhaltungsverbandes Am Thie 6 in Drübeck.

Flussbereich Halberstadt, Große Ringstraße 28, 38820 Halberstadt, Tel.: 03941 5739-10

Termine für die Deich- und Gewässerschau 2022 an Gewässern I. Ordnung

gem. WG LSA § 94 (7) und § 67(1)

Gewässer	LK	Schaubeauftragter	Ab-schnitt	Beschreibung	Termin*)	Uhrzeit*)	Treffpunkt
Ilse	HZ	Herr Blum	1	Ilseburg	Dienstag, 26. April 2022	09:00 Uhr	Ilseburg, Veckenstedter Weg, Tankstelle

*) vorbehaltlich Änderungen aus aktuellem Anlass bzw. Pandemiegeschehen

Informationen zur Sammlung von biologischen Abfällen

Die Entsorgungswirtschaft des Landkreises Harz AÖR (enwi) bietet den Bewohnern der **Stadt Ilseburg** die haushaltsnahe und kostenlose Sammlung von biologischen Abfällen an. Diese Sammlung findet statt

am **Donnerstag, dem 13. April 2022**, in **Darlingerode, Drübeck** und im **Stadtgebiet Ilseburg**.

Allen Interessenten, die sich an dieser Aktion beteiligen möchten, gibt die enwi folgende Hinweise:

Es werden biologische Abfälle wie Baum- und Strauchschnitt, Heckenschnitt, Rasenschnitt, Laub, Stauden und andere biologisch abbaubare, nativ-organische, pflanzliche Kleinmaterialien gesammelt.

Damit eine zügige Übernahme möglich ist, legen Sie bitte das Material **am Sammeltag bis spätestens 07:00 Uhr** an der Straße vor Ihrem Wohngrundstück am Straßenrand geordnet bereit.

Sollten durch **Baumaßnahmen** Einschränkungen für die Abfuhr des Materials bestehen, **legen Sie** bitte die biologischen Abfälle **an der nächst befahrbaren Straße ab**.

Um das Aufladen zu erleichtern, ist es notwendig, den Baum- und Strauchschnitt **vorher zu bündeln**. Verwenden Sie dazu Naturfasern, denn Metall- oder Plastikbänder können in der Kompostanlage nicht verrotten. Die Bündel können **bis zu 25 Kilogramm schwer** und **bis zu 2 Meter lang** sein, die **Äste bis zu 15 Zentimeter dick**.

Für **Kleinmaterial** bietet die enwi **70-Liter-Papiersäcke zum Preis von 1,10 Euro/Stück** an. Die **Vertriebsstellen** entnehmen Sie bitte dem **Entsorgungskalender 2022**. Sie können das Material aber auch in Körben, Wannen, Eimern oder Kartons bereitstellen. Diese Gefäße nehmen Sie nach dem Entleeren wieder an

sich. Bitte verwenden Sie **keine Textil- oder Plastiksäcke sowie Regen- und Abfallbehälter!**

Bitte säubern Sie bei eventueller Verschmutzung die Übergabestelle nach der Abfuhr.

Beachten Sie bitte die Hinweise schon bei der Vorbereitung des Materials, da der Entsorger sonst Ihre biologischen Abfälle nicht mitnehmen kann.

Ergänzend zur Straßensammlung bietet die enwi **privaten Haushalten** die Möglichkeit an, **Kleinmengen** (max. 2 m³) mit eigenen Transportmitteln **kostenfrei** auf nachfolgenden Anlagen zu den angegebenen Zeiten anzuliefern:

Wertstoffhof Ilseburg auf dem Bauhof der Stadt, Harzburger Straße 24, Zeitraum: ganzjährig, Dienstag und Donnerstag 14:00 bis 17:00 Uhr, Samstag 09:00 bis 12:00 Uhr.

Wertstoffhof Wernigerode, Am Köhlerteich 9 (ehemaliges EL-MO-Gelände), Zeitraum: ganzjährig, Montag bis Freitag 09:00 bis 18:00 Uhr, Samstag 09:00 bis 13:00 Uhr.

In der **Recycling-Park Harz GmbH**, Harzstraße 2 in Heudeber, Zeitraum: 19. März 2022 bis zum 13. April 2022, Montag bis Freitag 07:00 bis 17:00 Uhr, Samstag 07:00 bis 12:00 Uhr.

Auftretende Fragen werden im Vorfeld zur Sammlung und an den Sammeltagen telefonisch unter der Nummer 0 39 41 – 68 80 45 beantwortet.

Ihre Entsorgungswirtschaft des Landkreises Harz AÖR

Halberstadt, den 10.03.2022

Informationen zu den Friedhöfen der Stadt Ilsenburg (Harz)

Die Stadt Ilsenburg mit ihren Ortsteilen verfügt über vier Friedhöfe. Jeder Friedhof hat seinen eigenen Charakter und auf jedem Friedhof gibt es verschiedene Grabanlagen. Der Trend zu Urnenbestattungen ist seit einiger Zeit ungebrochen. Vor allem die Urnengemeinschaftsanlagen (UGA) werden häufig für Bestattungen genutzt. Das Ziel einer UGA ist es, Menschen eine ansprechende und würdevolle letzte Ruhestätte zu bieten, und dabei den Angehörigen die Grabpflege zu erleichtern. Die Pflege der UGAs erfolgt durch die Mitarbeiter des städtischen Bauhofes.

Die Satzungen der jeweiligen Orte sehen für die Gestaltung der Grabstätten in den UGAs eingeschränkte Möglichkeiten vor, die zur Reduzierung des Pflegeaufwands zwingend zu beachten sind:



Urnendell auf dem Friedhof Ilsenburg

Darlingerode:

Die Gemeinschaftsgrabanlage ist ein durch die Stadt Ilsenburg (Harz) gepflegter Friedhofsteil. Auf der UGA der Friedhöfe Altenrode und Darlingerode ist das Ablegen von Blumen und Grabschmuck lediglich auf den jeweiligen bekiesten Flächen zulässig.

Drübeck:

In der Grabplatte kann eine Öffnung für eine Vase eingelassen werden. Die Ablage von Grabschmuck ist nur zulässig, soweit ihn die eingelassene Vase aufnimmt. Zu besonderen Anlässen, ist der Grabschmuck auf der dafür vorgesehenen Fläche abzulegen.

Ilsenburg:

Im Urnenrondell ist jeweils nur eine Grabvase oder ein angleichender Pflanzkasten gestattet. Eigene Anpflanzungen jeglicher Art sind nicht gestattet.

Auf der Urnenwiese dürfen Blumen, Gebinde und Kränze nur auf der von der Stadt vorgesehenen Fläche im Bereich der Stelen niedergelegt werden. Auf der Rasenfläche ist das Niederlegen jeglichen Blumen- und Grabschmucks unzulässig.

Das Ziel sind einheitliche, gepflegte Urnengemeinschaftsgrabanlagen, ohne fehlplatzierte, umherfliegende Sträuße/ Gestecke oder gar überfrachtete Urnengemeinschaftsanlagen.

In der nahenden Sommerzeit wird die Pflege durch unsere Mitarbeiter zu einer besonderen Herausforderung, da jeder einen sorg-

samen Umgang mit dem angebrachten Grabschmuck erwartet. Wir bitten Sie, sich an diese Vorschriften zu halten und Ihre Grabstätten bis zum **13.05.2022** entsprechend herzurichten.

Wir behalten uns vor, den Grabschmuck für Sie zu reduzieren und diesen Zustand auch zukünftig aufrechtzuerhalten. Selbstverständlich ist damit nicht der Blumenschmuck anlässlich einer Bestattung gemeint.

Weiterhin weisen wir darauf hin, dass das Wasser auf den Friedhöfen entsprechend der Witterung angestellt wird.

Außerdem wird durch die Stadtverwaltung momentan eine neue Gebührenkalkulation erarbeitet. Das Ergebnis werden einheitliche Gebühren für alle Friedhöfe der Stadt Ilsenburg (Harz) sein. Das bedeutet jedoch nicht, dass wir für bereits bestehende Gräber erneut Gebühren einziehen. Es werden für neue Bestattungsfälle überarbeitete Gebühren erhoben. Bitte beachten Sie, dass entsprechende Gebühren einmalig zu Beginn der Ruhezeit für die gesamte Laufzeit des Grabes erhoben werden. Jährliche Unterhaltungsgebühren (wie z. B. Wassergeld) sind in den Friedhofsgebühren enthalten und werden entsprechend nicht zusätzlich erhoben.

Wir bitten um Ihr Verständnis und stehen für Fragen und Anregungen gern jederzeit zur Verfügung!



Urnengemeinschaftsanlage (UGA) Darlingerode



Urnengemeinschaftsanlage (UGA) Drübeck

Report Hilfsgüter für Kremenez

– Ein Hilfstagebuch –

Freitag, 25. Februar 2022

Erschüttert verfolgen wir seit gestern die Ereignisse in der Ukraine. In unserer Partnerstadt Kremenez ist es nach unserer Kenntnis bisher noch nicht zu kriegerischen Auseinandersetzungen gekommen. Im ca. 50 km entfernten Brody kam es allerdings bereits zu militärischen Attacken. Dinge des täglichen Bedarfs wie bspw. Brot, Nudeln, Geld und Sprit sind aktuell vor Ort nicht mehr erhältlich. Heute Mittag versuchen wir über eine Videoschalt Kontakt mit der Stadt Kremenez aufzunehmen, um uns über die Lage vor Ort zu informieren und ggf. Hilfeleistungen zu besprechen. Pfarrer Peter Müller von der evangelischen Kirchengemeinde Ilsenburg lädt am 01.03. um 18 Uhr zu einem Friedensgebet in der Marienkirche ein. Es soll damit ein Zeichen der Solidarität mit den leidenden Menschen und Kriegsoffern gesetzt werden.

Samstag, 26. Februar

Am Abend des 26. Februars erreichte Henri Fischer ein Anruf unserer Kontaktperson in Kremenez. Nach einem langen Telefonat war klar, dass wir jetzt helfen müssen. Lebensmittel, Hygieneartikel, Babynahrung, Schlafsäcke, Medikamente u. v. m. wurden immer knapper bzw. sind so gut wie gar nicht mehr verfügbar.

Noch am selben Abend besprachen sich Henri Fischer und die Öffentlichkeitsbeauftragte der Stadt, Kathleen Behrens, wie man unbürokratisch auf dem kürzesten Wege den Menschen in Kremenez helfen könnte.

Die Spendenkampagne war geboren.



Sonntag, 27. Februar

Nach Rücksprache mit der Geschäftsführerin unserer Tourismus GmbH, Frau Alshut, stand fest, dass das alte Rathaus der Stadt als zentrale Annahmestelle für Spenden zur Verfügung stehen soll.

Um 10.30 Uhr – Start der Kampagne in den sozialen Medien wie Instagram und Facebook. Schon wenige Minuten nach der Publikation standen die Telefone von Henri Fischer und Kathleen Behrens nicht mehr still. Schnell war klar, die Spendenbereitschaft der Ilsenburger ist groß!

Montag, 28. Februar

Gründung und Einberufung eines speziellen Krisenstabs zur Umsetzung der Hilfsgüter-Kampagne.

Auf Grund der Anzahl an telefonischen Spendenzusagen war schnell klar, dass im alten Rathaus der Stadt die Vielzahl an Hilfsgüter weder untergebracht noch zwischengelagert werden können.

Aus logistischen Gründen entschied der Krisenstab, dass die Sammelstelle ab Dienstag in die Harzlandhalle verlagert wird.

Mittag, 12.00 Uhr, die Smartphone der Organisatoren hängen erstmalig an der Ladehaltung. Die telefonischen Spendenzusagen reißen nicht ab. So langsam wird auch klar, dass ein Transportfahrzeug für die Überführung der Hilfsgüter nicht mehr ausreicht.



Annahme von Spenden am Bühneneingang der Harzlandhalle

Am späten Nachmittag, um 17.00 Uhr, erfolgte bereits die erste Umladung der Hilfsgüter vom Rathaus in die Harzlandhalle.

Abends, 19.37 Uhr, der letzte entgegenkommene Anruf des Tages.

Dienstag, 1. März

Der Dienstag begann um 7.00 Uhr, sowie der Montag endete, mit einem Anruf.

Die Harzlandhalle ist nun Annahmestelle für Spenden. Aus den Bereichen Stadtverwaltung und Tourismus GmbH werden im Zweischichtsystem die vielen Spenden angenommen.

Die Hilfswelle reißt nicht ab, im Gegenteil, sie nimmt noch mehr an Fahrt auf! Viele Ilsenburger, Nordharzer und Wernigeröder bringen Hilfsgüter vorbei. Firmen und Apotheken sichern telefonische Unterstützung zu. Man hat das Gefühl, dass das Sammeln von Hilfsgütern Thema Nummer eins im Stadtgebiet ist. Zumindest hatte eine unserer Organisatorinnen



MDR Sachsen Anhalt Heute berichtet über die Spendensammlung in der Ilsestadt.

das Gefühl, als sie in einem Ilseburger Markt das Sortiment einer ganzen Paketklebeband-Charge aufkaufte.

Auf Grund der Vielzahl an Hilfsgütern wurde der in Darlingerode befindliche Gerätewagen Logistik (GW-Logistik) für den Transport in Betracht gezogen. Die Idee traf in der Ortsfeuerwehr Darlingerode sofort auf Zustimmung.

Nachmittag, 16.00 Uhr, Einberufung des Krisenstabs. Die Telefone der Organisatoren hängen währenddessen nun schon zum zweiten Mal an diesem Tag an der Ladehaltung.

In einer Telefonschaltung mit der Stadt Kremenez wurde klar, dass der eigentliche Plan zur Überführung der Hilfsgüter neu überdacht werden muss.

Plan war gewesen, dass unser Hilfskonvoi sich mit Transportfahrzeugen der Stadt Kremenez auf dem Gelände des polnischen Zolls treffen würde, um die Hilfsgüter umzuladen. Für die gesamte Ukraine wurde jedoch verfügt, dass Männer im wehrfähigen Alter das Land nicht mehr verlassen dürfen.

Als Alternative wurde dann folgender Plan ins Leben gerufen. Da die Stadt Kremenez aktuell Anlaufpunkt für tausende Kriegsflüchtlinge ist, und jeden Tag Busse diese in das polnische Krakau bringen, bestand die einzige Möglichkeit darin, solch einen Bus in Krakau abzuspannen. Den Kremenezern gelang es schlussendlich mit einem Busfahrer Kontakt aufzunehmen.

Der Plan zur Überführung der ersten Hilfsgüter steht fest! Donnerstag, den 3. März, soll der erste Konvoi um 7.00 Uhr starten.

Mittwoch, 2. März

Die Welle der Hilfsbereitschaft reißt nicht ab! Wirtschaft, Einzelhandel, Privathaushalte, Apotheken, Baumärkte und viele, viele weitere Unterstützer signalisieren ihre Hilfe. Die Hilfsangebote kommen mittlerweile aus umliegenden Städten, Landkreisen und darüber hinaus. Immer öfter leuchten auf dem Smartphone Display Nummern aus Bad Harzburg, Wolfenbüttel, Wolfsburg, Helmstedt, Seesen, Braunschweig und Magdeburg auf.

Gegen 14.00 Uhr traf das erste Transportfahrzeug ein. Ein Ilseburger Wirtschaftsbetrieb stellte ein Transportfahrzeug und zwei Mitarbeiter für die Überführung der Spenden zur Verfügung. Schnell wurde eine Kette gebildet, um einen Teil der vielen Kartons zu verladen.



15.30 Uhr dann ein Anruf aus Halberstadt. Ein Lebensmittelhersteller signalisierte seine sofortige Spendenbereitschaft. Der bei der Ortsfeuerwehr Darlingerode stationierte Gerätewagen Logistik machte sich umgehend auf dem Weg, um mehrere tausend Dosen Suppen und Würstchen abzuholen.

Bis in den Abend hinein war ein Großteil der Verwaltungsbelegschaft damit beschäftigt, einen weiteren Großtransporter und die noch freie Ladefläche des Gerätewagens zu beladen. Damit schlussendlich auch alles sicher durch den Zoll geht, mussten Ladelisten und Transportscheine erstellt werden. Die Königsdisziplin des Abends hatte dann der stellv. Bürgermeister Henri Fischer zu absolvieren. Zur Vervollständigung der Transportscheine musste nämlich das Volumen eines jeden Kartons und der Gesamtladung berechnet werden.

Donnerstag, 3. März

Um 7.35 Uhr verlässt der aus drei Transportfahrzeugen bestehende Konvoi die Stadt Ilseburg, um die Hilfsgüter in das polnische Krakau zu bringen.

Während die ersten Güter auf dem Weg sind, haben die Kollegen an der Annahmestelle in der Harzlandhalle wieder alle Hände voll zu tun.

Spenden annehmen, sortieren, verpacken und Kartons beschriften



18.00 Uhr: die Organisatoren fiebern der Übergabe entgegen und hoffen, dass alles glatt läuft.

19.30 Uhr: der Hilfskonvoi meldet, dass der vereinbarte Treffpunkt nahe Krakau erreicht ist.

23.00 Uhr: die sehnsüchtig erwartete Nachricht trifft ein! Der Bus hat den vereinbarten Treffpunkt erreicht. Für die Organisatoren ist es seit Samstag, die erste Nacht in der sie ruhig schlafen können. Die Mannschaft des Konvois hingegen hat noch eine ganze Weile damit zu tun, die Hilfsgüter umzuladen. Dabei wurde kein Quadratmeter des Busses ausgelassen.

Freitag, 4. März

Die Annahmestelle öffnet, mittlerweile wie gewohnt, um 9.00 Uhr.

Es folgt der Anruf eines Lehrers, dass ein ganzes Gymnasium Hilfsgüter gesammelt hat. Zwei Kollegen machen sich mit Zugmaschine und Anhänger auf den Weg, um diese abzuholen. Der auf dem Rückweg befindliche Konvoi erreicht gegen Nachmittag die deutsch-polnische Grenze. An den Übergängen ist der Teufel los. Der GW-Logistik steht über eine Stunde an, um an den Dieselhahn zu gelangen.

18.00 Uhr, das Lager in der Harzlandhalle ist so voll wie noch nie.

Samstag, 5. März

Auch am Wochenende ist die Annahmestelle geöffnet. Gegen 11.00 Uhr ein Anruf aus Kremenez, in dem mitgeteilt wird, dass ein mit humanitären Mitteln beladener LKW auf der A2 unterwegs in die Ukraine ist. Der Kontaktperson in Kremenez gelang es, Kontakt mit dem Fahrer der polnischen Spedition aufzunehmen. Er arrangierte, dass der nur zur Hälfte beladene LKW einen Abstecher nach Ilsenburg machen würde, um die dortigen Hilfsgüter mitzunehmen.

Teile der kurzfristig zusammen getrommelten Verwaltungsbelegschaft sowie weitere Helfer mussten bei Ankunft des LKW zunächst die Ärmel hochkrepeln, um im Laderaum Platz für die Hilfsgüter zu schaffen. Im Anschluss daran konnten alle seit Donnerstag gesammelten Spenden verladen werden.



Schüler eines Blankenburger Gymnasiums haben für die Menschen in Kremenez Spenden gesammelt



Seither haben zwei weitere Hilfstransporte unsere Stadt verlassen, ein dritter ist in Vorbereitung und wird bei Erscheinen dieses Amtsblattes hoffentlich auch sicher in Kremenez angekommen sein.

Dieser Bericht soll einen kleinen Einblick in die Abläufe der letzten Wochen geben. Er erhebt auch keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Seither verändert sich die Situation täglich. Sachspenden für Kremenez werden weniger, aber die Spenden erlauben uns gezielte Einkäufe. Unterstützen Sie uns bitte weiter im Rahmen Ihrer Möglichkeiten. Zwischenzeitlich sind etwa 40 Vertriebene aus der Ukraine in unserer Stadt angekommen. Je nach Entwicklung des Kriegsgeschehens werden wir immer wieder neu entscheiden, welche Art von Hilfe und Unterstützung die geeignetste ist. Trotz alledem werden natürlich alle anstehenden Aufgaben in Ilsenburg weiter uneingeschränkt verfolgt und umgesetzt.

Harzsparkasse

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei

STADT ILSENBURG

IBAN Bei Überweisungen in Deutschland immer 22 Stellen —

DE 648 105 20000 320 183807

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

NOLADE21HRZ

Betrag

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (m

KREMENEZ

noch Verwendungszweck (Insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung)

Start einer weiteren Maßnahme des Hochwasserschutzes im Suental



Besichtigung der Hochwasserschäden am Wehr im Juli 2017 mit Ministerpräsident Haseloff und Innenminister Stahlknecht

Im Einzugsgebiet des Suenbachs wurde die Stadt Ilsenburg (Harz) zuletzt 2014 und 2017 von Starkregenereignissen getroffen, was zur Folge hatte, dass es zu großflächigen Überflutungen im Stadtgebiet kam. Das Wasser ließ den Ziegelhüttenteich überlaufen und lief in breiter Front die Kastanienallee hinunter.

Im April kann nun der langersehnte Startschuss für die Arbeiten zum Neubau des Verteilerbauwerkes im Suental erfolgen.

Bereits im Jahr 2015 wurde im Auftrag der Stadt Ilsenburg (Harz) die „Suenbachstudie – Ableitung von Starkregenereignissen in

Suenbachtal“ erarbeitet und umfangreiche Maßnahmen zur Herstellung der Hochwassersicherheit am Gewässer dargestellt.

Ende 2018 wurde der Suenbach seitens des Landes Sachsen-Anhalt als Risikogewässer eingeordnet. Zu diesem Zeitpunkt lag der Stadt bereits ein Fördermittelbescheid vor, und die Arbeiten sollten beginnen. Zeitgleich stellte das Land durch Neuberechnungen fest, dass sich die Wassermengen am Verteilerbauwerk am Ausgang des Suenbachtals oberhalb des Stadtgebiets verdoppelt haben. Die Gründe dafür sind nicht abschließend zu klären. Der fehlende Rückhalt durch die nahezu völlige Entwaldung in diesem Bereich dürfte in jedem Fall auch eine Rolle spielen.

Infolgedessen wurden die Fördermittel und die damit beauftragten Planungen von Seiten des Landesverwaltungsamtes gestoppt. Der Stadtrat votierte deshalb für ein Klage vor dem Verwaltungsgericht, um die Mittel nicht zu verlieren.

Der aktualisierte Hochwasserrisikomanagementplan des Landes wurde mit einer Neubewertung und den in der Suenbachstudie beschriebenen Maßnahmen im Jahr 2020 dann erneut vorgelegt und der Rechtsstreit beendet. Die Fördermittel blieben der Stadt erhalten.

Der Maßnahmenkatalog sieht nun einen Neubau des Verteilerbauwerks zur Abführung von Starkregenereignissen im Suenbachtal vor. An der Zufahrt zum Berghotel wird zunächst das alte Verteilerbauwerk abgerissen und durch ein neues und größeres ersetzt. Zusätzlich soll ein Geröllfang entstehen, um das Wehr im Hochwasserfall besser steuern zu können. Durch Anspülung von Schwemmgut (z. B. Holz, Steine) wurde der Mechanismus des Wehrs in der Vergangenheit stark blockiert.



Die Fläche im Geschwister Scholl Garten wurde von der Fa. Schmidt-Bau vollständig beraumt



Die Baufläche für den neuen Kindergarten zwischen Teichstrasse und Stadtgärtnerei



Die alten Bungalows und Heizleitungen hinter dem „Ilsenburg-Hof“ werden in diesem Jahr weichen



Im Tannengang wird der Absturz beseitigt und eine Sohle in den Bachlauf eingebaut

Spezialausbildung Waldbrand in Roanne (Frankreich)

Vier Kameraden der Stadtfeuerwehr Ilsenburg (Harz) waren vom 16.–19. März zu einer Spezialausbildung Waldbrand in Frankreich. Zustande gekommen ist dieses nach einer Fahrzeug-Vorstellung des französischen Feuerwehrfahrzeugherstellers DESAUTEL, der im September letzten Jahres auf einer Deutschlandtour bei uns im Harz unterwegs war. Mit dem deutschen Außendienst, vertreten durch Herrn Peter Sacher, kamen wir auf das Thema Aus- und Weiterbildung, da es in Deutschland nur sehr wenig bzw. keine einheitliche Regelung für die Ausbildung in der Vegetationsbrandbekämpfung gibt.

Im Januar diesen Jahres bekamen wir dann eine Einladung für vier Kameraden der Stadtfeuerwehr Ilsenburg (Harz) zu einer kostenlosen überregionalen Ausbildung in Roanne (Frankreich).

Die Auswahl der betreffenden Kameraden fiel nicht leicht. Dennoch war wichtig, dass bei diesen Kameraden ein Grundwissen in der Vegetationsbrandbekämpfung als Voraussetzung vorhanden sein muss.

Die Kameraden Maik Friese, Maik Schröder und Torsten Hildebrandt (Ortsfeuerwehr Drübeck) und André Münzberg (Ortsfeuerwehr Ilsenburg) machten sich am Mittwoch, den 16. März um zwei Uhr morgens auf den Weg in Richtung Frankreich... nach einer Anfahrt von rund 13 Stunden kamen sie dann in Roanne im Département Loire in der Region Auvergne-Rhône-Alpes etwa 70 Kilometer nordwestlich von Lyon (vergleichbar mit unserem Harz) an. Es folgte eine Werksführung beim Fahrzeughersteller DESAUTEL.

Am nächsten Morgen ging es dann für unsere Kameraden zum Sepeus-pompier de la Loire -SDIS 42 (Berufsfeuerwehr) in Roanne. Dort angekommen, begann nach einer kurzen Vorstellungsrunde die theoretische



Ausbildung, die durch Capitaine Jaen-Baptiste Merley geleitet und Jacques Hermer (Mitarbeiter der Fa. DESAUTEL) übersetzt wurde. Der Nachmittag gestaltete sich im Stationsbetrieb, jeweils eine Gruppe hatte die Aufgabe zur Orientierung mittels Karte und Kompass, die andere Gruppe führte ein Geländefahrtraining durch.

Freitag, der 18. März war ein reiner Praxis Tag... wieder Geländefahrtraining und Brandbekämpfung nach taktischen Vorgaben unserer französischen Ausbilder. Abends folgte ein gemeinsames Abendessen mit allen Ausbildern und Lehrgangsteilnehmern.

Am Morgen des 19. März erfolgte dann die Auswertung der Spezialausbildung Waldbrand und unsere Kameraden traten ihre Heimreise an.

Voller Stolz können wir berichten, dass unsere Kameraden der Stadtfeuerwehr Ilsenburg vier von zehn Feuerwehrleuten aus

Deutschland gewesen sind, denen diese „Hardcore Ausbildung“ in Frankreich ermöglicht wurde.

Die teilnehmenden Kameraden der Stadtfeuerwehr Ilsenburg möchten sich noch einmal bei den Ausbildern des SDIS 42 Roanne (Berufsfeuerwehr Roanne), den Mitarbeitern der Firma DESAUTEL Herr Peter Sacher und Herr Jacques Hermer für die Organisation der Ausbildung, sowie bei der Stadt Ilsenburg für die Bereitstellung eines Fahrzeuges und die Übernahme der Reisekosten bedanken. Desweiteren möchten wir uns für die materielle Unterstützung bei den Firmen Scotty Firefighter Germany, Gerüstbau Nordharz GmbH, MURER Feuerenschutz GmbH und S-GARD Hubert Schmitz GmbH recht herzlich bedanken.

*Im Namen der Teilnehmer
Torsten Hildebrandt
Freiwillige Feuerwehr
Stadt Ilsenburg (Harz)*



Jahreshauptversammlung Ilseburg

Nach zwei Jahren trafen sich die Kameraden der Ortsfeuerwehr Ilseburg endlich zu ihrer Jahreshauptversammlung. Unter strengen Regeln (Testpflicht für alle) begrüßte Ortswehrleiter Fabian Gaede am 26.03.22 insgesamt 39 Kameraden. Im Rechenschaftsbericht des Ortswehrleiters wurden die letzten beiden Jahre Revue passieren gelassen. So konnte die Stärke der aktiven Brandbekämpfer auf 40 erhöht werden, und das trotz zweier Übertritte in die passive Mitgliedschaft. Die Einsatzzahlen waren in den Jahren 2020 und 21 identisch bei 96. Der Rückgang im Vergleich zu den Vorjahren liegt hier im coronabedingten Wegfall von gut 20 Brandsicherheitswachen. Der stellvertretende Ortswehrleiter André Münzberg führte zu einigen spannenden Einsätzen der letzten zwei Jahre aus. So erwähnte er den Einsatz in Wasserleben im Januar 2020, als 31 Ilseburger Feuerwehrleute zusammen mit den Brandschützern aus dem Nordharz eine brennende Scheune löschten, ebenso wie den zeitlich längsten Einsatz der Kameradschaft. Als Teil der Feuerwehrbereitschaft beim Hochwasser im Ahrtal dauerte der ganze 4 Tage an. Hier lobten beide Führungskräfte die Stadt und vor allem den Bürgermeister, der aus seinem Urlaub direkt den Auftrag an die Verwaltung gab, den Kameraden neue Einsatzkleidung zur Verfügung zu stellen. Nach den vier Tagen im Schlamm war diese einfach nicht mehr zu gebrauchen. Der Jugendwart Martin Eberhardt konnte nur eine kurze Rede zur Situation der Jugend halten. Trotz der schwierigen Corona-Bedingungen konnten 18 Jugendliche gehalten werden und man hofft auf ein besseres Jahr 2022. In den Grußworten der wenigen Gäste, konnten Stadtwehrleiter Michael Voigt und auch Kathleen Behrens von der Stadtverwaltung nur lobende Wor-



te für die Floriansjünger der Ilsestadt finden. Auch der Vorsitzende des neu gegründeten Fördervereins der Ortsfeuerwehr, Karsten Ossig, sprach lobend über die Kameraden und die hoffentlich gute Zusammenarbeit.



Am „Marienhof“ wird intensiv weiter gearbeitet



Der Darlingeröder Komturhof erhält u.a. ein behindertengerechtes WC, einen Balkon am Giebel als 2. Rettungsweg, brandschutztechnische Verbesserungen sowie einen elektrischen Treppenfahstuhl.

Nachruf

Tief erschüttert nehmen wir Abschied von unserer Kollegin

Birgit Selmigkeit

die unerwartet für immer von uns gegangen ist. Frau Selmigkeit war über 30 Jahre bei der Stadt Ilseburg (Harz) beschäftigt und prägte das Gesicht des Einwohnermeldeamtes. Wir denken gerne an unsere hilfsbereite Kollegin zurück, die aufgrund ihrer fachlichen Qualitäten und auch in persönlicher Hinsicht eine große Lücke bei uns hinterlässt. Wir werden sie stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Bürgermeister, Personalrat und Belegschaft
Stadt Ilseburg

2.000 Euro kommen bei Spendenaktion zusammen



In ganz Deutschland ist die Hilfsbereitschaft für die Situation in der Ukraine und die der Flüchtlinge groß. Seit Anfang März unterstützt die Stadt Ilsenburg ihre ukrainische Partnerstadt Kremenez mit Sachspenden. Auch die Harzsparkasse und die LBS wollen helfen und initiierten dafür auf der Haus-Bau & Energie Ilsenburg 2022 eine eigene Spendenaktion. Vom 18.03. bis zum 20.03.2022 konnten Besucher, neben einer fachlichen Beratung am Messestand, Buttons mit einer Friedenstaube und der Flagge der Ukraine für einen Euro erwerben. Dabei kamen 773 Euro zusammen. Die Harzsparkasse und die LBS stockten die Summe auf 2.000 Euro auf. Das Geld soll direkt an die Stadt Ilsenburg fließen und wird dort in Form von Spendengütern an die Stadt Kremenez geschickt.

Auf der Haus-Bau & Energie Messe Ilsenburg stellten mehr als 100 Aussteller ihre Produkte zum Thema Immobilien, Renovieren, Finanzieren uvm. vor. Auch die Harzsparkasse und die Landesbausparkasse (LBS) präsentierten an drei Tagen in Folge ihre Dienstleistungen und Produkte an ihrem Stand und standen mit ihren Beraterinnen und Beratern den Kunden zum Thema Baufinanzierung, Bausparen und Modernisierung der eigenen Immobilie mit Rat und Tat zur Seite.

In diesem Jahr sollte die Messe jedoch auch dafür genutzt werden, um Spenden für die Menschen in der Ukraine zu sammeln, die gerade ihr Hab und Gut verloren haben.

„Der Krieg in der Ukraine bewegt die ganze Welt und auch wir möchten un-

sere Solidarität mit den Menschen in der Ukraine zum Ausdruck bringen. Wir haben von den Hilfskonvois für die Stadt Kremenez gehört und sind beeindruckt von der Unterstützung seitens der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Ilsenburg“, sagte Wilfried Schlüter, Vorstandsvorsitzender der Harzsparkasse. Gebietsleiterin Kerstin Emma Tiede von der LBS designte die Buttons und unterstützte die Aktion

tatkräftig „Wir wollten unbedingt etwas für die Menschen in der Ukraine tun und die Baumesse hat sich als regionales Event einfach angeboten“, so Tiede.

Der Ilsenburger Bürgermeister Denis Loeffke bedankte sich für die Initiative der LBS und der Harzsparkasse „Wir freuen uns sehr über diese regionale Solidarität und werden unsere Unterstützung für Kremenez weiterhin vorantreiben.“



**Wir kaufen Wohnmobile
+ Wohnwagen**
03944 - 36160
www.wm-aw.de



WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm



QR scannen



**Bestattung
ist
Vertrauenssache!**



BESTATTUNGSHAUS
AN DER ILSE

Inh. Kerstin Boike | Bestattungsfachkraft

*Gemeinsam stehen wir
an Ihrer Seite
und betreuen Sie achtsam
nach Ihren Wünschen!*

Marienhöfer Str. 2, 38871 Ilsenburg
www.bestattungshaus-an-der-ilse.de
info@bestattungshaus-an-der-ilse.de

☎ 039452 - 80 33 23

☎ 0162 - 92 86 761

Werbung im Stadtanzeiger?

Unser Kundenberater Ralf Harms informiert Sie gern.
Telefon: 03943 542427 | E-Mail: r.harms@harzdruckerei.de

seit 1948

REINECKE

HOLZBEARBEITUNG

- individueller Möbelbau
- Küchen von A-Z
- Verschattung – Schiebeläden, Klappläden
- Fenster und Türen, Treppen
- gesundes Wohnklima – Allergikerservice
- gestalterische Beratung & Planung

**Vielfalt des
Tischler-
handwerks**

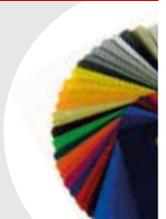
Tel. 039452 87976
Fax 039452 880 0
Friedenstraße 30 e
38871 Ilsenburg
info@reinecke-holzbearbeitung.de

www.reinecke-holzbearbeitung.de



WERBETECHNIK? **HIER!**

Harzdruckerei
Werbehäus



Dornbergsweg 21 • 38855 Wernigerode • Telefon 03943/40 8040-0
werbehäus@harzdruckerei.de

ERÖFFNUNG
TRAILPARK
HARZ

07. MAI 2022

10:00 UHR - 21:00 UHR
MARIENHOF &
MARKTPLATZ ILSENBURG

www.trailparkharz.de  trailparkharz



ILSENBURGER

WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT eG



www.ilsenburger-wg.de • iwg-eg@t-online.de

Wohnen in Genossenschaften
- gut und sicher leben -

Wohnungsvermietung in Ilsenburg

Ilsenburger Wohnungsgenossenschaft eG
38871 Ilsenburg • Hagenbergstraße 14a
Tel.: 039452 / 8145 • Fax: 039452 / 87110

Aus-Zeit

....nimm sie Dir!

- Kosmetik für Sie & Ihn
- Fuß- und Handpflege • Nagelmodellagen
- Make up, Wimpernwellen usw.

Zeigt her Eure Füße !!

Unsere Fußpflege-
Fachfrauen machen
Ihre Füße Top –
für den Sommer!

Vereinbaren Sie einen
Termin!

**Prima Idee –
Gutscheine zu Ostern
für schöne Füße!**



Inh. Kathrin Steinbrecher-Beese

Rudolf-Breitscheid-Str. 20 • 38871 Ilsenburg • Tel. 039452 482277

Unser Team freut sich auf Sie!

**Aktiv unterwegs
und betreut bei
unseren wöchtl.
Ausflugsfahrten**

www.hauskrankenpflege-dori.de

Hauskrankenpflege

DORI

☎ 03 94 52 - 48 640

Harzburger Str. 24 • 38871 Ilsenburg

Hausnotruf
Hausmeisterservice
Fußpflegerinnen
Physiotherapeuten

bei uns kostenlos
bei Vorlage eines Pflegegrades

Wir bieten für ein Leben zu Hause:

Hauswirtschaftlerinnen
Betreuungsassistenten
Pflegefachkräfte
Wundexperten
Palliativschwestern

Entlastungsleistungen
für pflegende Angehörige

täglich 24 Std.
Notrufbereitschaft

Pflege ist uns eine Herzensangelegenheit!